



LISA **BETRIEBSKONZEPTE | SYSTEMANFORDERUNGEN**

Für den Betrieb von LISA bestehen verschiedene technische Möglichkeiten:

Einzelplatz - LISA läuft auf der lokalen Arbeitsstation.

Klassisches Netzwerk - LISA läuft auf der Arbeitsstation, die Daten sind jedoch zentral auf einem Server abgelegt. Der Zugriff auf den Server erfolgt über ein lokales Netzwerk (LAN) oder allenfalls ein leistungsfähiges Fernnetzwerk (WAN).

Thin-Client - LISA läuft direkt auf dem Server, auf dem auch die Daten abgelegt sind. Mit Hilfe der Thin-Client Software oder dem Internet Explorer werden die Bildschirm- und Druckerausgaben auf die Arbeitsstation gebracht. Der Zugriff erfolgt via lokales Netzwerk (LAN), Fernnetzwerk (WAN) oder Internet.

Hosting - LISA läuft auf einem Server von müllerchur. Somit muss keine zusätzliche Hardware angeschafft werden. müllerchur stellt den Betrieb und den optimalen Support sicher.

Die Systemanforderungen hängen primär vom gewählten Betriebskonzept ab.

EINZELPLATZ

Arbeitsstation: Für ein angenehmes Arbeiten mit LISA empfehlen wir Arbeitsstationen mit Prozessoren neuerer Generationen, mindestens aber einen Pentium 4 mit 1 GHz Taktfrequenz. LISA läuft auf den Betriebssystemen Windows 95/98/ME und Windows NT/2000/XP.

KLASSISCHES NETZWERK

Arbeitsstation: Siehe Anforderungen beim Einzelplatz.

Server: Die zentrale Ablage der Daten erfordert keine spezielle Rechenleistung des Servers. Je nach Datenmenge werden 50 MB bis 2 GB Speicherplatz auf der Festplatte benötigt. Das Betriebssystem des Servers kann grundsätzlich frei gewählt werden (z.B. Windows, Novell oder Linux). Einzige Bedingung ist, dass das Dateisystem und die Anbindung der Netzlaufwerke auf der Arbeitsstation Record-Locking unterstützen.

Netzwerk: Die Performance von LISA wird beim Netzwerkbetrieb durch die Bandbreite der Verbindung von Arbeitsstation und Server bestimmt. Für einen einzelnen Benutzer erachten wir eine Bandbreite von 2 MBit/s als Minimum. Ab 5 Benutzer sind bereits 10 MBit/s notwendig. Bei über 10 Benutzern empfehlen wir ein Netzwerk mit einer Bandbreite von 100 MBit/s.

THIN-CLIENT

Arbeitsstation: Die Thin-Client-Lösung kann problemlos auf jeder Arbeitsstation betrieben werden. Unterstützt werden die Betriebssysteme Windows 95/98/ME und Windows NT/2000/XP. Je nach Variante wird zusätzlich der Internet Explorer benötigt.

Applikations-Server: Für den zentralen Betrieb von LISA sowie die Ablage der Daten wird ein leistungsfähiger Server benötigt. Die Mindestanforderungen sind ein Pentium 4 Prozessor mit 2 GHz Taktfrequenz, 1 GB RAM, sowie 4 GB freier Speicherplatz auf der Festplatte. Der Applikations-Server kann unter Windows NT/2000/2003 betrieben werden.

Netzwerk: Bei dieser Lösung reicht bereits eine Bandbreite von 20 - 30 kBit/s pro Benutzer. Ab 5 Benutzer sollten 128 kBit/s zur Verfügung stehen, bei über 10 Benutzern empfehlen wir mindestens 256 kBit/s oder mehr.

HOSTING

Mit Hilfe der Microsoft Terminalserver Lösung können die Benutzer direkt auf den müllerchur-Server zugreifen. LISA wird also vollständig auf dem Server betrieben und die Arbeitsstation des Benutzers wird nicht belastet.

Sofern die Arbeitsstation mit Windows XP ausgerüstet ist, muss keine Software installiert werden. Bei Arbeitsstationen mit Windows 2000 muss der Remote Desktop Client von Microsoft installiert werden, welcher gratis von der Webseite von Microsoft bezogen werden kann.